

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Bezugspreis wird mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben. Im Falle höherer Erweise (Krieg od. sonst. ungewöhnlicher Erhöhungen des Betriebes der Zeitung, d. Verrenten od. d. Beförderungs-Einstellungen) hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Erhöhung oder Rückzahlung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kolbold“.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

Managen werden an den...
Die...
Jeder...
Gemeinde - Otto - Konto Nr. 100.

Nummer 45

Sonntag den 13. April 1930

29. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Bullenkörung.

Anmeldungen zur diesjährigen Bullenkörung sind bis 26. ds. Mts.

im Rathaus - Verwaltung - zu bewirken.

Ottendorf-Okrilla, am 11. April 1930.

Der Gemeinderat.

Derliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 12. April 1930.

Das Köhner-Orchester veranstaltet heute Sonnabend im Gasthof zum Hof wieder eines seiner bei der hiesigen Einwohnerlichkeit so beliebten und gern belächelten Konzerte. Eine gut einstudierte und vorzüglich geadelte Vortragsfolge verspricht auch für diese Veranstaltung einen musikalischen Genuss ersten Ranges und kann deshalb einen Besuch nur empfehlen werden.

Am Palmsonntag bezieht Herr Stellmachermeister Gustav Lamm und Gemahlin, hier, das schöne, fest der Silberhochzeit. Auch wir beglückwünschen das Jubel-Paar aufs herzlichste.

Königsbrück. Am Donnerstag fuhr hier der 18-jährige Schlosser Hempel mit einem Motorrad gegen einen Baum und wurde so schwer verletzt, daß er bald darauf starb. Hempel hatte von einem Elektromonteur den Auftrag erhalten dessen Motorrad zu pumpen und dabei die Gelegenheit ausgenutzt eine kleine Schwärzerei zu machen, was er leider mit dem Leben bezahlen mußte.

Fulda. In der Nacht zum Freitag fuhr das Personenauto der Plegelitz bei Leppersdorf in den Straßengraben und überschlug sich. Dabei wurde von den vier Insassen ein Jrl. Hering aus Dresden schwer verletzt, während die anderen Insassen mit dem Schrecken davon kamen. Die Verletzte sind Aufnahme im Radeberger Krankenhaus. Das Auto ist vollständig zerstört.

Dresden. Im Rahmen der Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1930 soll unter Mitwirkung des Gutachterausschusses für das öffentliche Krankenhauswesen und des Reichverbandes der privaten gemeinnützigen Kranken- und Pflegeanstalten Deutschlands auch eine Sonderausstellung „Das Krankenhaus“ entstehen. Es ist das erste Mal, daß in Deutschland in einer Ausstellung eine zusammenfassende Schau über das Krankenhauswesen erscheint. Die Sonderausstellung „Das Krankenhaus“ wird in einer Musteranschau alle Räume eines Krankenhauses mit vollständiger Ausstattung bringen. Die Ausstellung wird am 17. Mai d. J. eröffnet.

Nürnberg. In den Nachmittagsstunden des Freitags ereignete sich bei Arbeiten am Wasserhochbehälter Nr. 1 ein schwerer Betriebsunfall. Aus bisher unbekannter Ursache entstand beim Abtransport von Erdmassen durch ein elektrisch betriebenes Förderband Kurzschluss. 13 Arbeiter erhielten einen elektrischen Schlag, konnten jedoch sofort bereit werden. Ein Arbeiter war tot, vier andere mußten mit schweren Verbrennungen ins Krankenhaus gebracht werden.

Waldbrunn. Der städtische Haushaltsplan für das Jahr 1930/31 wurde in der letzten Sitzung der Stadtverordneten mit einem Gebühretreue von 47 000 Reichsmark verabschiedet.

Leipzig. Der Welt-Feitzkongress, der während der WPA. vom 22. bis 29. Juni stattfindet, wird 22 wichtige Punkte des Feitzgeschäftes behandeln. Zunächst wird ein internationales Schiedsgericht für den Feitzhandel eingerichtet werden. Zum zweiten will man eine internationale Ausstellung, verbunden mit einer Währungsreform-Organisation, ausbauen, und im dritten will man sich über die Auktionsstermine für Waaren noch besonders verständigen. Auch andere Erleichterungen für den Feitzhandel und das gesamte Feitzgeschäft soll der Kongress herbeiführen. An dem Kongress werden Vertreter von 40 Ländern teilnehmen.

Leipzig. In diesem Jahre werden 20 Leipziger Feitzbranntage mit Totalisatorbetrieb stattfinden, nachdem die staatliche Genehmigung dazu bedingungsweise erteilt worden ist.

Leipzig. Wegen der Uebertragung einer ordentlichen Professur für romanische Philologie an der Universität Leipzig sind Verhandlungen mit dem Professor Dr. Heiß in Freiburg i. Br. eingeleitet worden.

Einigen. Das Opfer eines Unglücksfalles wurde der hier bekannte Arzt Dr. Buerchsaper. Man fand ihn gasvergiftet tot in seiner Wohnung auf.

Glauchau. Am Morgen wurde der 59-jährige Arbeiter Paul Meinde-Oberschindmaas beim Muldenbau auf der neuen Eisenbahnbrücke von dem aus Göttnitz kommenden Zug angefahren. Die Lokomotive schleuderte ihn zur Seite, wobei er einen Schädelbruch erlitt, der den sofortigen Tod zur Folge hatte.

Reinholdshain. Hier brannten einige Wirtschaftsgebäude nieder. Es sind hauptsächlich Erntevorräte vernichtet worden. Man vermutet Brandstiftung.

Barthenstein. Hier führt die Sächsische Turnerschaft am Sonntag ihren 8. Kreiswaidlauf durch. Das waldreiche Gelände unmittelbar an der Zwickauer Mulde eignet sich ausgezeichnet für einen Waidlauf der Besten der sächsischen Turngauen. Die Laufstrecke steht genügend Steigungen vor, so daß der Lauf an die Teilnehmer immerhin gewisse Anforderungen stellt. Der Kreiswaidlauf ist als Meisterschaftskampf zu werten, es ist der Endkampf aller Besten, die in Barthenstein um das weiß-grüne Meisterschaftsband der Sächsischen Turnerschaft kämpfen werden.

Plauen. Auf der Staatsstraße Zwickau-Lengenfeld verlor der Führer eines Chemnitzer Autos die Gewalt über das Steuer und fuhr gegen einen Baum. Dem Führer Karl Kammann aus Göttersdorf bei Burgstädt wurden die Zähne eingeschlagen, während der 28 Jahre alte Kaufmann Hans Beller aus Wittgensdorf bei Chemnitz einen doppelten Unterschenkelbruch davontrug.

Neuordnung der Reichsbahndirektionen.

Gewerksammer Dresden gegen Verlegung von Halle nach Leipzig.

Die Gewerksammer Dresden nahm Stellung zu dem auf Veranlassung der Stadt Leipzig erteilten Gutachten des Regierungsdirektors Dr. Giese über die Neuordnung der Eisenbahndirektionsbezirke in Mitteldeutschland.

Nach sehr eingehenden Beratungen kam die Kammer einstimmig zu der Ablehnung der in dem Gutachten enthaltenen Vorschläge.

Sie erkannte zwar an, daß die jetzt bestehende Unterteilung des Leipziger Verkehrsgebietes in zwei Reichsbahndirektionen einer baldigen Abänderung bedürftig, jedoch äußerte sie starke Bedenken dagegen, diesen Uebelstand dadurch zu beseitigen, daß das gesamte Gebiet der Reichsbahndirektionen Halle und Dresden nicht mehr von Westen nach Osten, sondern durch eine Nord-Süd-Linie aufgeteilt wird.

Ebenso wenig vermochte die Kammer dem Einwand, daß die Dresdener Direktion schon jetzt zu groß sei, um noch den bei der Direktion Halle befindlichen Teil des Leipziger Verkehrsgebietes mit zu übernehmen, zuzustimmen, da der Nachweis dafür, daß aus der Größe des Dresdener Bezirkes bislang Nachteile für die sächsische Wirtschaft oder ihren in Westsachsen befindlichen Teil entstanden wären, nicht erbracht worden ist.

Vor allem aber vertrat die Kammer die Ansicht, daß für eine Neuordnung der Eisenbahndirektionsbezirke in Mitteldeutschland doch in erster Linie die Kostenfrage entscheidend sein muß. Die Verlegung des Direktionsstübes von Halle nach Leipzig werde sicherlich außerordentlich hohe Kosten verursachen.

Sozialdemokratie zu der Forderung der Volkspartei.

Bei den kürzlich stattgefundenen unverbundenen Verhandlungen der Sozialdemokraten, Demokraten und der Deutschen Volkspartei über Bildung einer Koalition, war von der Deutschen Volkspartei die Forderung aufgestellt worden, die Wirtschaftspartei mit in den Kreis der Verhandlungen einzubeziehen.

Rumme hat der Fraktionsvorstand der Sozialdemokraten in einem Schreiben geantwortet, in dem noch einmal betont wird, daß das Verhandlungsangebot lediglich der Deutschen Volkspartei und den Demokraten gemacht worden ist. Ueber die Hinzunahme der Wirtschaftspartei müßten sich erst die Landesparlamenten und die Landtagsfraktion in einer gemeinsamen Sitzung einig werden.

Turnen - Spiel - Sport.

Sonntag, den 13. April 1930.

Handball.

Jahn Jgd. - Schmorkau

Anwurf 1/2 Uhr auf hiesigem Platz.

Jahn I. - Heidenau I.

Anwurf 1/3 Uhr auf hiesigem Platz.

In diesem Spiel empfängt die Jahnleit den Tabellenersten zum Kampf um die Punkte, die die Jahnleit zur Erreichung eines guten 2. Platzes dringend gebrauchen, während Heidenau die Punkte nicht mehr nötig hat, da sie, trotz einer evtl. Niederlage in diesem letzten Spiel, immer noch mit 1 Punkt Vorsprung sicher die Spitze halten. Den Jahnleit war am vorigen Sonntag im Spiel gegen N. u. A. Gelegenheit gegeben mit einem Sieg sich die Spitze zu sichern, doch durch unvollständiges Auftreten machten sie sich die große Chance selbst zunichte. Trotzdem steht ein spannender Kampf bevor, da beide Mannschaften bestrebt sein werden, den Sieg an ihre Farben zu heften.

Fußball.

Jahn I. - Rabenau

Anstoß 4 Uhr auf hiesigem Platz.

Ein Sieg der Jahnmannschaft wird bestimmt erwartet, zumal selbige am vorigen Sonntag ein Spiel gegen gleiche Mannschaft siegreich beenden konnte.

Kirchennachrichten.

Palmsonntag.

Vorm. 9 Uhr Konfirmationsfeier.

Kollekte für die neue Kirchenbeleuchtung.

Abends 7 Uhr Nachfeier im Hirsch.

Sie handeln klug,

wenn Sie Ihre Polster-Möbel im Fachgeschäft kaufen, denn Polstermöbel sind Vertrauenssache.

Ich biete Ihnen in bekannter und solider Ausführung und günstigen Preislagen an:

Sofas, Matratzen, Ruhebetten,
Reformdecken (Gras für Unterbetten), Bettvorlagen, Wandbehänge

sowie Umarbeitung sämtlicher Polsterarbeiten.

Ferner empfehle ich alle Lederwaren wie Taschen, Beutel, Portemonnais, Etuis, Ranzen, Koffer sowie Rucksäcke, Hosenträger, Sportartikel u. s. w.

Neuanfertigung und Reparatur sämtlicher Geschirrsachen und Treibriemen.

Ernst Rumberger, Sattler und Tapezeter.
Ottendorf-Okrilla, Radebergerstraße.



Hersteller des bevorzugten Rumbo Überalls

Wetterausichten.

Die sowohl aus Osteuropa wie vom Nordatlantik einfließende Kaltluft bildet einen Hochdruckrücken aus, der das Nordseegebiet über England mit dem Nordseehoch verbindet. Der Zufluß kalter Meeresluft auf der Rückseite des Nordmeerhochs hält an. Langsamer Druckanstieg läßt auf Besserung schließen. - Voraussage: Noch ziemlich wolkig, vorwiegend trocken, tagsüber wieder wärmer.

